



**Universität Innsbruck – Institut für Christliche Philosophie**

**Vorträge auswärtiger Gelehrter SS 2009**

**Reihe: Naturalismus in der  
Erkenntnistheorie/Naturalism in Epistemology**

Organisation: Univ.-Prof. Dr. Christoph Jäger

---

**Marcus Willaschek (Frankfurt/M.)**

**Was ist Wissen? Epistemische  
Rechtfertigung als anfechtbar und  
diskursabhängig**

**Mi., 20.05.2009, 18:00 Uhr s.t., SR VI (Karl-Rahner-Platz 3)**

Epistemische Rechtfertigung ist diejenige Eigenschaft, die aus einer wahren Überzeugung einen Fall von Wissen macht. Ziel des Vortrags ist es, eine Konzeption von epistemischer Rechtfertigung zu entwickeln, die (i) die berechtigten Einsichten sowohl von Internalismus als auch Externalismus bezüglich Wissen und Rechtfertigung aufnimmt, (ii) unserer tatsächlichen Praxis des Zuschreibens von epistemischer Rechtfertigung und Wissen gerecht wird und es (iii) erlaubt, die klassische Definition von Wissen als gerechtfertigter wahrer Überzeugung zu rehabilitieren. Dies geschieht durch eine Analyse epistemischer Rechtfertigung im Rahmen eines sog. "Default-and Challenge"-Modells, wonach Überzeugungen unter geeigneten Umständen standardmäßig (per default) gerechtfertigt sind und nur im Fall relevanter Einwände (challenges) einer expliziten Begründung bedürfen.

**Marcus Willaschek**, Professor für Philosophie der Neuzeit an der Universität Frankfurt/M. – Veröffentlichungen (Auswahl): *Praktische Vernunft. Handlungstheorie und Moralbegründung bei Kant*, Stuttgart/Weimar 1992; *Der mentale Zugang zur Welt. Realismus, Skeptizismus und Intentionalität*, Frankfurt 2003; *Kant: Kritik der reinen Vernunft* (hg. mit G. Mohr), Berlin 1998; *Hilary Putnam und die Tradition des Pragmatismus* (hg. mit M.-L. Raters), Frankfurt 2002. In Vorbereitung: *Kant-Lexikon* (hg. mit Georg Mohr und Jürgen Stolzenberg), Berlin/New York. – Aufsätze u.a. zur Philosophie Kants und zu Fragen der Handlungstheorie, Erkenntnistheorie und Metaphysik.

**Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!**